

Leistungskonzept Musik

Mit Rücksicht auf das Interesse von Schülerinnen, Schülern und Eltern nach Transparenz in der Beurteilung des Lernerfolges und der Mitarbeit im Musikunterricht sind im Folgenden Gesichtspunkte aufgelistet, die in die Notengebung für das Fach Musik einfließen. Dabei zeigt sich, dass der Erfolg im Musikunterricht von einer Vielzahl von Einzelkompetenzen abhängt, deren Entwicklung manchmal auch nur bedingt überprüfbar ist. Was wir im Allgemeinen ‚Musikalität‘ nennen, setzt sich aus solchen Einzelkompetenzen zusammen, deren wichtigste das Interesse an der Musik selbst und die Bereitschaft zur Aufmerksamkeit sind. Die Beurteilung der Lernerfolge begleiten die SchülerInnen in ihrer musikalischen Entwicklung. Sie soll die Schüler als Rückmeldung über ihre Fortschritte motivieren und ihnen eine realistische Selbsteinschätzung ermöglichen.

Zu Beginn eines Halbjahres werden den SchülerInnen die unten genannten Kriterien mit Bezug auf das jeweilige Unterrichtsvorhaben erläutert. Während der Unterrichtsreihe ist es möglich, den derzeitigen Notenstand zu erfragen. Die SchülerInnen führen über das Halbjahr ein Heft, in das alle Materialien eingeklebt werden, und in dem alle erarbeiteten Unterrichtsinhalte wie auch die Tafelbilder dokumentiert werden. Die Heftführung macht den Reihenzusammenhang erkennbar und wird als ein Gesichtspunkt in die Bewertung mit einbezogen. Bei Klausuren in der Sek II ergibt sich die Transparenz der Notengebung sowohl in der Vorbereitung auf die Aufgabenstellung im Unterricht als auch durch den beigefügten Erwartungshorizont, der jeder Korrektur beigelegt ist.

Die im Folgenden aufgeführten Kriterien lassen sich ordnen in Aspekte der Wahrnehmung von Musik, der Beschreibung von Form und Ausdruck, der Reflexion, der Dokumentation der eigenen Arbeit, der Musiklehre – das ist so etwas wie die ‚Grammatik‘ der Musik - und der Produktion von Musik. Schließlich fließen die selbstständige Anwendung der erlernten Methoden wie auch die sachgerechte Verwendung der Fachterminologie in die Bewertung ein.

Aspekte der Leistungsbewertung

Aufmerksamkeit in Hörsituationen

Verbalisierung von Höreindrücken unter Verwendung einer dem Lernstand angemessenen Fachsprache

Anfertigung von Hörskizzen

Formulierung von Deutungsansätzen unter den Aspekten Form und Ausdruck

Beteiligung am Unterrichtsgespräch unter Berücksichtigung der Beiträge von Mitschülern

Bereitschaft, sich an Gesprächsregeln zu halten

Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Zusammenarbeit in Gruppen

Mündliche Überprüfung und Tests zu Musiklehre, Gehörbildung, Rhythmik

Engagement und Lernfortschritte bei praktischen Übungen im Keyboard-Raum

Engagement in der Vorbereitung von Klassenmusizieren und Gestaltungsaufgaben

Mitarbeit bei Stimmbildung und Klassensingen (Stimm- und Textsicherheit)

Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsideen

Selbstständige Wahl der angemessenen Methoden

Selbstständige Erarbeitung eines Gegenstandes nach vorbereiteten Konzepten

Dokumentation, Präsentation und Reflexion von Ergebnissen

Zusammenfassungen, Stundenwiederholungen, Referate, Portfolios

Produktion, Reproduktion, Reflexion, Transferleistungen in Klausuren (Sek II)

Heftführung